

Anmeldung

13. Thurgauer Technologietag vom 22. März 2013 in Diessenhofen

Name/Vorname

Titel

Telefon

E-Mail

Name/Vorname

Titel

Telefon

E-Mail

Firma

Adresse

Anmeldung schicken, faxen oder mailen an:
 Amt für Wirtschaft und Arbeit | Promenadenstrasse 8 | 8510 Frauenfeld
 Fax: 052 724 27 09 | Telefon: 052 724 23 82 | E-Mail: sandra.hubli@tg.ch

Oder online über:
www.technologietag.ch

Anmeldungen bis spätestens 15. März 2013
 Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Unkostenbeitrag
 CHF 80.– pro Teilnehmerin/Teilnehmer (inkl. Stehlunch)

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Einzahlungsschein zur Begleichung des Unkostenbeitrages. Der Zahlungseingang gilt zugleich als definitive Anmeldung.



Viel mehr Zeit zu Hause verbringen. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

www.tkb.ch



Die Messe

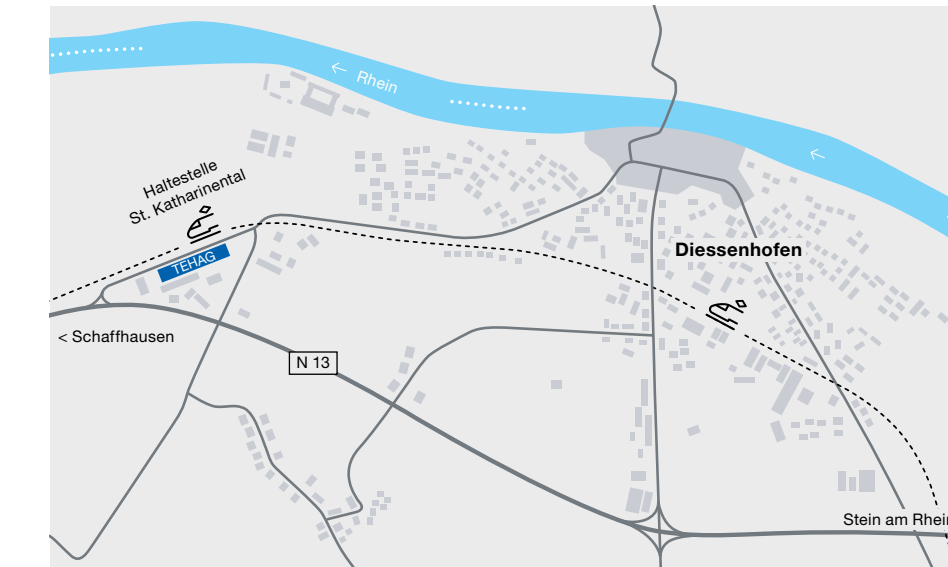
Folgende Hochschulen, Institute, Kompetenzzentren und Fachstellen sind am 13. Thurgauer Technologietag mit einem Stand vertreten:

FHO Fachhochschule Ostschweiz	FHS St.Gallen Hochschule für Angewandte Wissenschaften HSR Hochschule für Technik Rapperswil NTB Hochschule für Technik Buchs
HOCHSCHULE KONSTANZ TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG	inspire irpd Institute for rapid product development
Universität Konstanz	EUROSEARCH your Swiss guide to European research
zhaw School of Engineering	n w Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Technik
zhaw Life Sciences and Facility Management	BioLAGO life science network
Internationale Bodensee Hochschule	THURGAUER WIRTSCHAFTSINSTITUT an der Universität Konstanz
EMPA Materials Science & Technology	Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft
Nano-Cluster Bodensee	Blig Biotechnologie-Institut Thurgau
CLUSTERINITIATIVE BODENSEE	WITg Institut für Werkstoffsystemtechnik Thurgau
KEEST Kompetenz-Zentrum Erneuerbare-Energie-Systeme Thurgau Innovationstransferstelle Energie & Klima	

Die Messe wird auch dieses Jahr wieder durch Stände von innovativen Thurgauer Firmen bereichert.

Der Veranstaltungsort

Die TEHAG Engineering AG in Diessenhofen, die freundlicherweise ihre Räumlichkeiten für den 13. Thurgauer Technologietag zur Verfügung stellt, befasst sich seit mehr als 15 Jahren mit der Abgasnachbehandlung von Dieselmotoren. Mit der Zertifizierung der eigenen CWF-Partikelfilter können europaweit Aufbauten im On- und Off-Road-Markt vorgenommen werden. Für die Einhaltung der zukünftigen Abgasgrenzwerte bietet TEHAG zusätzlich SCR-Anlagen zur Stickoxid-Reduzierung an.



Die TEHAG Engineering AG befindet sich im westlichen Gewerbegebiet von Diessenhofen (Angabe für Navigationsgerät: Ratihard 1) und ist über die Umfahrungsstrasse N13 (Abzweigung St. Katharimental) gut erreichbar. Vor Ort und in der unmittelbaren Umgebung stehen genügend Parkplätze zur Verfügung (Signalisation beachten).

Der Veranstaltungsort ist auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar, liegt er doch unmittelbar gegenüber der Haltestelle St. Katharimental an der Bahnstrecke Kreuzlingen – Schaffhausen.

Die Veranstaltung findet in einer Industriehalle statt. Es wird daher eine der Jahreszeit entsprechende Bekleidung empfohlen.

13. THURGAUER TECHNOLOGIETAG

SCHWERPUNKT-THEMA

NACHHALTIGKEIT – SCHLAGWORT ODER ZUKUNFTSSTRATEGIE?

FREITAG, 22. MÄRZ 2013 | TEHAG ENGINEERING AG, DIESENHOFEN



THURGAUER TECHNOLOGIEFORUM



Nachhaltigkeit – Schlagwort oder Zukunftsstrategie?

«Nachhaltigkeit – Schlagwort oder Zukunftsstrategie?» – unter diesem Titel steht der bereits 13. Thurgauer Technologietag.

Gerade exportorientierte Firmen sind vielleicht der Meinung, sie hätten jetzt andere Sorgen, als sich um das Thema Nachhaltigkeit zu kümmern: Eurokrise, Frankenstärke, Margendruck sowie sinkende Nachfrage und Absatzschwierigkeiten, um nur einige Stichworte zu nennen.

Doch wir sind überzeugt, dass zumindest in einer längerfristigen Perspektive das Thema «Nachhaltigkeit» an Bedeutung gewinnen wird. Nachhaltigkeit zielt nämlich nicht nur auf die mit diesem Begriff verbundene Umwelt- oder Klimathematik, sondern umfasst alle Massnahmen zur langfristigen Sicherung eines Unternehmens.

Deshalb wollen wir am Technologietag 2013 der Sache umfassend auf den Grund gehen: Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist zwar heute in aller Munde, aber was bedeutet er eigentlich? – Ist Nachhaltigkeit nur mit mehr Kosten verbunden oder lohnt sie sich auch unternehmerisch und ökonomisch? – Und wie lässt sich Nachhaltigkeit in den Unternehmen konkret umsetzen, auch dank neuen Technologien?

Solche und weitere Fragen werden in den Impulsreferaten behandelt und beantwortet. Vertreter von Unternehmen werden zudem aufzeigen, wie sie in ihren eigenen Betrieben mit den Anforderungen der Nachhaltigkeit konkret umgehen.

Wichtige Partner bei der Entwicklung und Umsetzung von – auch nachhaltigen – Innovationen sind Wissenschaft und Forschung. Darum sind alle umliegenden Hochschulen sowie weitere Forschungsstätten und Einrichtungen auch am 13. Thurgauer Technologietag mit einem Stand und zahlreichen Fachleuten präsent, die ihre Kompetenzen einbringen, Angebote und Projekte vorstellen.

Lassen Sie sich am Thurgauer Technologietag auf nachhaltige Ideen bringen und lernen Sie hier Leute kennen, die sie mit Ihnen zusammen weiterentwickeln und umsetzen. Auf dass Ihr Unternehmen eine nachhaltige Zukunft hat.

Die Organisatoren:
**Amt für Wirtschaft und Arbeit | Amt für Mittel- und Hochschulen
 Industrie- und Handelskammer Thurgau | Thurgauer Gewerbeverband**

Die Referenten

Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer



Chef des Departementes für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau; Mitglied des Vorstandes der Konferenz Kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren (VDK)

Fabian Etter



seit 2009 als Leiter Corporate Responsibility der Swisscom für die konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich; Lehrauftrag zu CSR an der ZHAW in Winterthur

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker



Physiker / Biologe; Co-Präsident International Resource Panel und Club of Rome; Autor des Buches «Faktor Fünf – Die Formel für nachhaltiges Wachstum» (2010)

Dipl. Ing. ETH Heinz Böni



Leiter der Abteilung Technologie und Gesellschaft und der Gruppe Critical Materials and Resource Efficiency (CARE), EMPA, St.Gallen; Leiter der Technischen Kontrollstelle SWICO Recycling

Roger Herzig



CEO der RWD Schlatter AG, Roggwil; eidg. dipl. Schreinermeister, Weiterbildungen in Informatik und Unternehmensführung; Präsident ZbW Zentrum für berufliche Weiterbildung St.Gallen

Rolf Traxler



VR-Präsident und Geschäftsführer der Traxler AG, Bichelsee; nach Abschluss als lic. oec. HSG EDV-Projektleitung in Grossbank; seit 1978 CEO der Traxler AG, seit 1985 deren Inhaber

Prof. Dr. Mathias Binswanger



Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Olten, Privatdozent an der Universität St.Gallen und Gastprofessor an Universitäten im Ausland; bekannt als Autor von zahlreichen Büchern und Artikeln

PD Dr. Irmi Seidl



Leiterin der Forschungseinheit Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), Birmensdorf; Mitherausgeberin von „Postwachstumsgesellschaft – Konzepte für die Zukunft“

Das Programm

08.30 Eintreffen der Gäste und Begrüssungskaffee bei der THEAG Engineering AG, Diessenhofen

09.00 » **Begrüssungen**
 Edgar G. Sidamgrotzki, Vorsitzender Technologieforum
 Bernhard Franken, Inhaber und Geschäftsführer TEHAG Engineering AG

09.10 » **Grußwort**
 Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer, Chef Departement Inneres und Volkswirtschaft

09.20 » **Einführung in den Tag**
Nachhaltigkeit – Schlagwort oder Zukunftsstrategie?
 Dr. Xaver Edelmann, Mitglied Direktion EMPA und Präsident World Resources Forum (WRF)

09.30 » **Impuls**
Nachhaltigkeit heisst Effizienz und Suffizienz
 Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Physiker / Biologe, Co-Präsident Club of Rome und International Resource Panel

10.00 » **Blick in die Praxis**
Warum Unternehmen nachhaltig wirtschaften müssen – und wie wir das tun
 Roger Herzig, CEO RWD Schlatter AG, Roggwil

10.20 Hinweise auf die folgenden Kurzpräsentationen an den Ständen
 Tagesmoderator Marcel Ráppe / Aussteller

10.30 – 11.30 **Networking in der Messe mit Kurzpräsentationen an den Ständen**

11.30 » **Impuls**
Nachhaltigkeit als Chance für Unternehmen und Gesellschaft?
 Prof. Dr. Mathias Binswanger, FHNW Hochschule für Wirtschaft, Olten, Privatdozent Universität St. Gallen

12.00 » **Blick in die Praxis**
Wettbewerbsvorteile durch Nachhaltigkeit – Wunschdenken oder Realität?
 Fabian Etter, Leiter Corporate Responsibility, Swisscom, Bern

12.20 Hinweise auf die folgenden Kurzpräsentationen an den Ständen
 Tagesmoderator Marcel Ráppe / Aussteller

12.30 – 14.00 **Networking in der Messe mit Kurzpräsentationen an den Ständen und Stehlunch**

14.00 » **Impuls**
Steigerung der Ökoeffizienz in Unternehmungen – Ansätze und Beispiele
 Dipl. Ing. ETH Heinz Böni, Leiter Abteilung Technologie und Gesellschaft, EMPA

14.25 » **Blick in die Praxis**
Im Spannungsfeld von Innovation, Nachhaltigkeit und Kommerzialität
 Rolf Traxler, VR-Präsident und Geschäftsführer Traxler AG, Bichelsee

15.45 » **Schlusspunkt**
Nachhaltigkeit in einer Wachstumsgesellschaft: Ist das möglich?
 PD Dr. Irmi Seidl, Leiterin Forschungseinheit Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf

15.10 » **Zusammenfassung und Ausblick**
 Edgar Georg Sidamgrotzki, MHA, Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA)

15.20 Hinweise auf die folgenden Kurzpräsentationen an den Ständen
 Tagesmoderator Marcel Ráppe / Aussteller

15.30 – 17.00 **Networking in der Messe mit Kurzpräsentationen an den Ständen**

ab 16.30 **Networking-Apéro**

Präsentationen an den Ständen

Während den Networking-Blöcken am Vormittag, über Mittag und am Nachmittag stellen zahlreiche Hochschulen, Institute, Kompetenzzentren und Fachstellen an ihren Ständen in Präsentationen Projekte, Dienstleistungen, Aus- und Weiterbildungen und andere interessante Angebote vor. Sie werden vor dem jeweiligen Networking-Block im Plenum angekündigt.

WLAN in der ganzen Halle

Dieses Jahr stellt die Swisscom freundlicherweise erstmals ein WLAN zur Verfügung, das in der ganzen Halle kostenlos zugänglich ist.

Anmeldetaten einsenden an:

**Amt für Wirtschaft und Arbeit
 Promenadenstrasse 8
 8510 Frauenfeld**